fancy artists MANAGEMENT

the BAD POWELLS

Technical Rider

1. Bühne:

Indoor: Mindestens 6 x 4 m, Mindesthöhe 0,4 m, Treppe an der Vorderseite
Drum-Riser: 2 x 2 m, Höhe 0,4 - 0,6 m (3 x 2 m ab Bühnengröße 8 x 4 m)
Keyboard-Riser: 2 x 2 m, Höhe 0,2 - 0,4 m

Open Air: Mindestens 8 x 6 m, Mindesthöhe 1 m, regendicht, windfest, beheizt auf mindestens 20°C, Treppe an der Vorderseite
Drum-Riser: 3 x 2 m, Höhe 0,6 m
Keyboard-Riser: 2 x 2 m, Höhe 0,4 m

2. PA System:

Qualitativ hochwertiges, nach dem Fassungsvermögen der Veranstaltung ausreichend dimensioniertes Beschallungssystem (3-4 Wege Systeme von Meyer Sound, d&b, L-Acoustics, …), **Nearfills**, **kräftige Subs (mind. 4x18“)**

Die Erfahrung zeigt, dass vor allem bei Galas die besten Ergebnisse mit Systemen erzielt werden, die vorrangig die Tanzfläche druckvoll beschallen, und die Lautstärke im restlichen Bereich geringer halten. Gerade in diesem Fall verwenden wir nach Rücksprache bevorzugt unsere eigene PA.

Zum Betrieb unserer Anlage ist ein Stromanschluss CEE/32A oder 2x CEE/16A erforderlich.

3. Monitoring:

THE BAD POWELLS kommen mit komplettem, eigenen Bühnensetup:
- Backline, Monitormischpult, In-Ear-Monitoring für alle Musiker
- sämtliche Mikrofone, Funkmikros, Stative, DI-Boxen, Verkabelung

Platzbedarf für das Monitormischpult: **1,5 x 2 m** direkt neben der Bühne.

4. Regie FOH:

Wir verwenden grundsätzlich unser eigenes Mischpult samt Effekten.
Der Regieplatz sollte sich im Publikumsraum befinden (Richtlinie: Im hinteren Drittel des Saales, maximal jedoch 20 m vor der Bühnenkante, Bühnenmitte), kann aber nach Absprache flexibel platziert werden. Der Platzbedarf ist ca. 2 x 2 m.

Sollte eine örtliche PA verwendet werden, kann die Stereo-Übergabe auf der Bühne oder am FOH-Platz erfolgen. Die (digitale) Verbindung zum FOH-Platz sind 2 Kat6-Leitungen. Sollte eine längere Verbindung als 50m notwendig sein (maximal 100 m), sind diese vom Veranstalter zu organisieren.

Sollte (nach voriger Absprache) unser eigener FOH nicht verwendet werden können, sind 24 Inputs und 4 Stereoreturns zu unserer ausschließlichen Verwendung auf einem hochwertigen (vorzugsweise digitalen) Mischpult und eine 24Ch Splitbox auf der Bühne bereitzustellen.

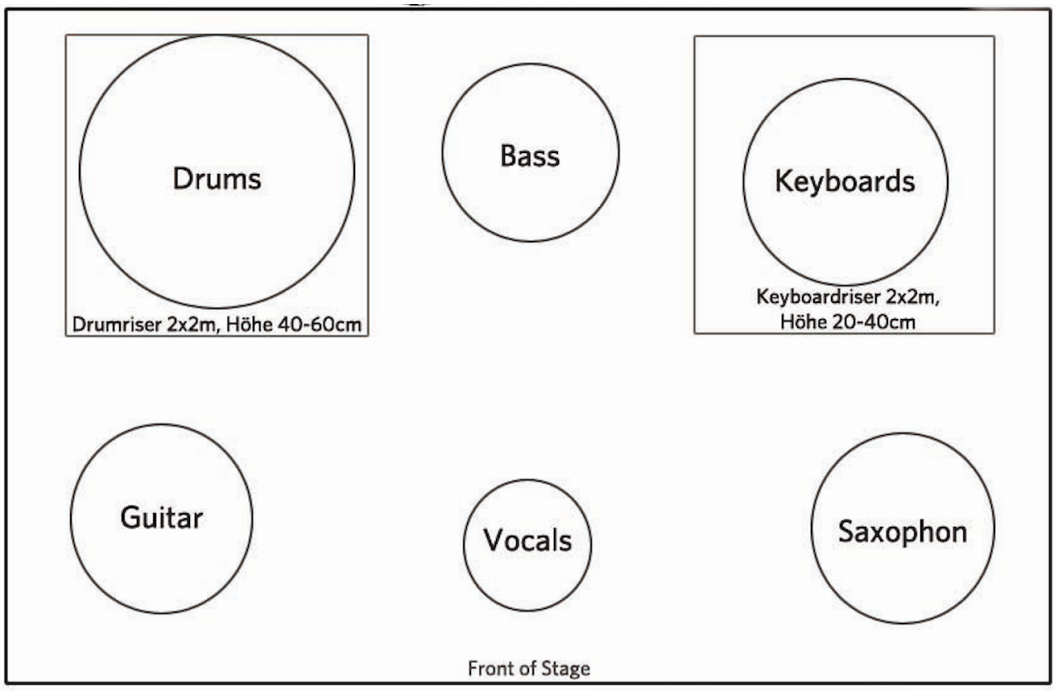
In diesem Fall muss der FOH-Platz mit folgenden Features ausgestattet sein:
Pult mit Low Cut, PAD, Phase Reverse, 4-Band param.EQ 4 Aux, mind. 8 Sub- oder 4 VCA-Gruppen.
FX: 4 hochwertige Gates, 2 Reverbs (TC M3000, M2000, Lexikon), 10 hochwertige Compressoren (BSS, dbx), 1 TAP Delay (TC D2), 1 Stereo 31-Band Master EQ (Klark, BSS, dbx)

5. FOH Console Routing:

(zur Orientierung) Digitalpulte bitte unbedingt vorprogrammieren!!!

1	BD	Audix D6	Gate	**13**	Key 1 L	DI	Comp
2	SN	SM 57	Comp	**14**	Key 1 R	DI	Comp
3	HH	C 460		**15**	Sampler	DI	
4	TOM 1	Audix D4	Gate	**16**	Sax	Funk Beta98	Comp
5	TOM 2	Audix D2	Gate	**17**	VOX git	SM 58	Comp
6	OH L	CK91		**18**	VOX Sax	Funk SM 58	Comp
7	OH R	CK91		**19**	VOX Keys	SM 58	Comp
8	Computer	DI	Comp	**20**	VOX Lead	Funk SM 58	Comp
9	Computer	DI	Comp	**21**	VOX Spare	Funk SM 58	
10	Computer	DI	Comp	**22**	Talk Int	SM 58 Switch	
11	BASS	XLR-Out	Comp	**23**	Talk Int Drum	SM 58 Switch	
12	Git	DI		**24**			

6. Stageplan:



7. Licht, Lichtanlage, Lichttechniker:

Die Lichtanlage muss der jeweiligen Bühnengröße, der Bühnenaufteilung und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend dimensioniert sein. Art, Anzahl und Positionierung der Scheinwerfer werden durch den ausführenden Lichtdienstleister festgelegt. Es bestehen keine festen Stückzahlen oder Herstellervorgaben.

Folgende Anforderungen sind zu erfüllen:

- Gleichmäßiges und ausreichend helles **Frontlicht** für alle Musiker und Performance-flächen. Lead Vocals und Solopositionen müssen gezielt hervorgehoben werden können. Die Musiker müssen auch bei farbigen Lichtstimmungen und gleichzeitigem Effektlicht klar erkennbar bleiben.
- Steuerbares Wash-, Gegen- und Seitenlicht zur flächigen **Ausleuchtung der Bühne** und zur Erzeugung unterschiedlicher Lichtstimmungen.
- **Dynamisches Effektlicht** mit Moving Lights oder funktional gleichwertigen Systemen für abwechslungsreiche Disco-, Funk- und Partylooks.
- **Publikumslicht** für gezielte, musikalisch abgestimmte Akzente.
- Professioneller **Hazer**, sofern der Einsatz örtlich, behördlich und brandschutztechnisch zulässig ist.
- Die Beleuchtung der Band muss unabhängig von der allgemeinen Raum-, Dekorations-, Architektur- und Medienbeleuchtung steuerbar sein.

Der Veranstalter stellt ein professionelles Lichtsteuerpult sowie einen qualifizierten örtlichen Lichttechniker zur Verfügung. THE BAD POWELLS bringen keinen eigenen Lichttechniker, kein Lichtpult und kein Showfile mit.

Der Lichttechniker muss bei Aufbau und Show anwesend sein und während des Auftritts exklusiv für die Lichtshow der BAD POWELLS zur Verfügung stehen.

Eine ausschließlich statische Beleuchtung, unbeaufsichtigtes Automatikprogramm oder die Wiedergabe nicht auf die Performance abgestimmter Lichtsequenzen ist nicht ausreichend und erfüllt diesen Rider nicht.

8. Sonstiges:

Sollte es eine Pegelbegrenzung geben, muss dies unbedingt im Vorfeld bekannt gegeben werden. Bei Verwendung von Haustechnik muss ein Systemtechniker vom Eintreffen unserer Crew bis Ende der Show anwesend sein. Abbau und Abtransport von Instrumenten und Tonanlage erfolgt bis spätestens eine Stunde nach Ende der Show der BAD POWELLS, sonst werden zusätzlich pro Stunde EUR 100,- (exkl. USt.) verrechnet.

Ansprechperson Band:
fancy artists management e.U.
Sandra Eder
tel. +43 650 280 21 75
mail. booking@badpowells.com

Ansprechperson Technik:
Wolfgang Lehner
tel. +43 664 16 200 98
mail. office@axtone.at